

Pegnitz, 11. Januar 2018

Chinesische Restriktionen erhöhen Druck auf Kreislaufwirtschaft in Deutschland

Wirtschaft muss mehr Recyclingkunststoffe einsetzen

Die umfassenden Einfuhrrestriktionen Chinas für Kunststoffabfälle betreffen die europäische und deutsche Kreislaufwirtschaft insgesamt. Es ist nun offensichtlich, dass das Schließen von Kunststoffkreisläufen schnell vorangetrieben werden muss. Denn die Maßnahme Chinas und die Erhöhung der Recyclingquoten insbesondere für Kunststoffverpackungen im neuen Verpackungsgesetz führen dazu, dass zukünftig in Deutschland noch mehr Kunststoffabfälle verwertet werden müssen. Dieses zusätzliche Rohstoffpotenzial gilt es zu nutzen: Für einen geschlossenen Kreislauf müssen die Materialien intelligent recycelt werden und erneut zum Einsatz kommen.

Voraussetzung dafür ist eine hohe Qualität der verschiedenen Prozessschritte, vor allem eine saubere Wertstoffsammlung und eine hochwertige Sortierung. Der Mutterkonzern der BellandVision GmbH, SUEZ, bietet für alle Phasen der Kunststoffverwertung umfassende Lösungen an. Von der Verpackungslizenzierung bei BellandVision über die Sammlung und den Transport mit eigenen Fahrzeugen sowie die hochwertige Sortierung in den eigenen modernen Anlagen bis hin zur Kunststoffaufbereitung nach innovativen Verfahren durch das Joint Venture QCP. Sortierte Kunststoffe aus dem Gelben Sack werden nur in geringen Mengen nach China geliefert und sind deshalb vom Importverbot nur indirekt betroffen. Der Großteil wird in Europa, vor allem in Deutschland und den Niederlanden, verwertet. Nach China gingen hauptsächlich Kunststoffabfälle aus anderen Bereichen, die jetzt hier oder in anderen Abnahmemärkten verwertet werden müssen. Dank kontinuierlich wachsender Kapazitäten in seinen Anlagen ist SUEZ in der Lage, große Kunststoffmengen zu sortieren und zu recyceln. Aus der Perspektive von BellandVision sind die Investitionen in neue Verwertungstechniken und -kapazitäten, die in Deutschland bereits getätigt werden, trotzdem dringend notwendig, um die moderne Recyclingwirtschaft nachhaltig auszubauen.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch die höheren Recyclingquoten gemäß neuer Gesetzgebung und durch die zu geringe Nachfrage nach Recyclingmaterialien (verschärft durch den Ausfall Chinas) das Recycling teurer wird. Qualitativ hochwertige Sekundärrohstoffe haben ihren Preis und stehen immer im Wettbewerb zu Neumaterial. Die Wirtschaft braucht deshalb dringend Anreize, um die Nachfrage nach Recyclingmaterial und dessen Einsatz zu steigern. Politische Unterstützung, die einen signifikanten wirtschaftlichen Anreiz schafft, ist notwendig; zumindest für den Anschub einer Closed-Loop-Wirtschaft im Kunststoffbereich. Sonst besteht die Gefahr, dass Recyclingmaterial teuer für die Halde produziert wird und weiterhin unnötig Neumaterial in Verpackungen und Produkten zum Einsatz kommt.

Über BellandVision

Die BellandVision GmbH, mit Sitz in Pegnitz, ist das zweitgrößte duale System sowie Dienstleister für bundesweite Entsorgungslösungen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochter des börsennotierten SUEZ-Konzerns, einem der weltweit führenden Unternehmen für Wasser- und Abfallwirtschaft.

Ansprechpartner BellandVision GmbH:

Telefon: 09241 / 4832 202

presse@bellandvision.de

www.bellandvision.de